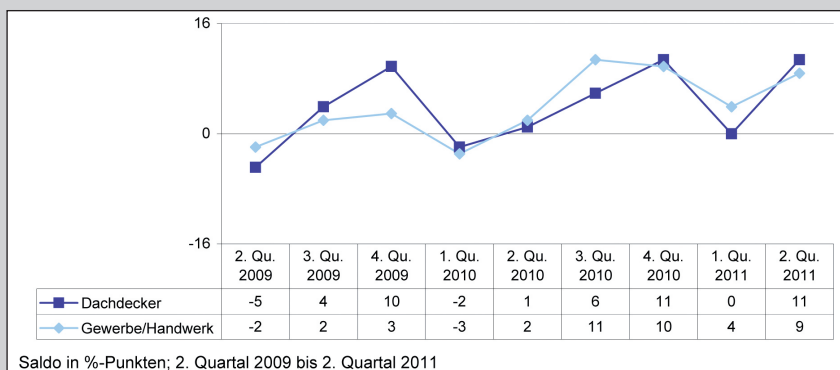


# KONJUNKTURBEOBACHTUNG II. QUARTAL 2011 – DACHDECKER



### Beurteilung der Geschäftslage

- 27 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit „gut“.
- 57 % mit „saisonüblich“ und
- 16 % der Betriebe mit „schlecht“.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 11

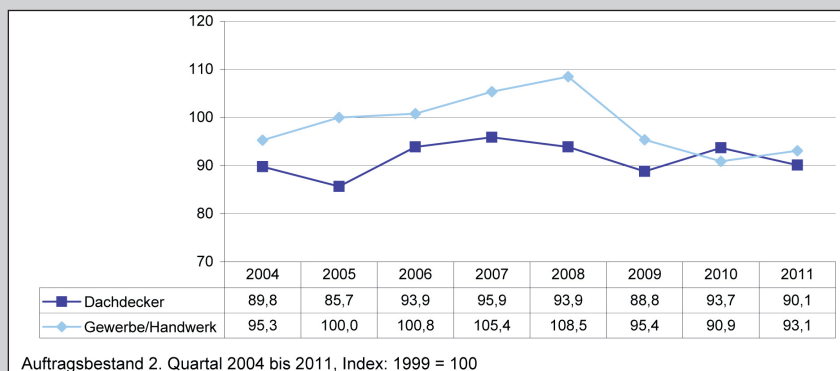
Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.

### Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 8,8 Wochen. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

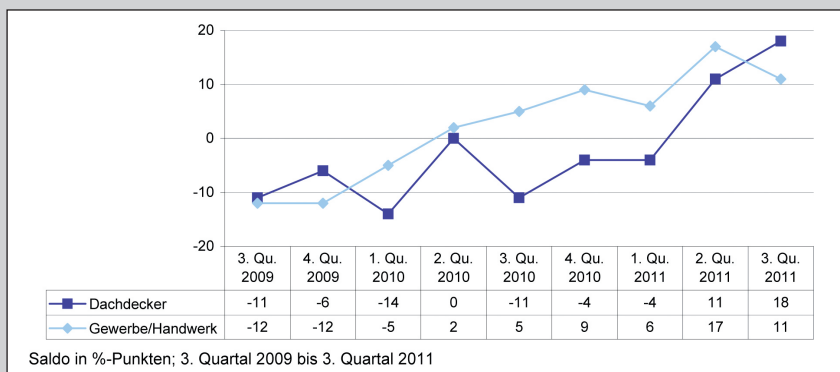
| Auftragsbestand in Wochen      |         |         |           |             |
|--------------------------------|---------|---------|-----------|-------------|
| 0                              | 1 bis 4 | 5 bis 9 | 10 bis 19 | 20 und mehr |
| Anteil der Betriebe in Prozent |         |         |           |             |
| 0                              | 30      | 39      | 25        | 6           |

- 34 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen,
- 56 % in drei Monaten,
- 7 % in sechs Monaten,
- 3 % in neun Monaten.



### Auftragsbestand

Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 3,9 % gesunken.



### Auftragseingangserwartungen

- Für das 3. Quartal 2011 prognostizieren 25 % der Betriebe eine Steigerung der Auftragseingänge,
- 68 % erwarten keine Veränderung und
- 7 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 18.

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Erwartungen der Unternehmen (Anteil der Betriebe in Prozent), differenziert nach Auftraggebergruppen:

| Prognostizierte Veränderung der Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahresquartal | steigend                 | gleichbleibend | sinkend |
|--|--------------------------|----------------|---------|
|  | Anteil der Betriebe in % |                |         |
| Private und gewerbliche Auftraggeber   | 39                       | 56             | 5       |
| Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)  | 17                       | 59             | 24      |

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA